

Berufsschulen sind Teilzeitschulen mit 12 bis 14 Unterrichtsstunden an zwei bis drei Wochentagen. Anschließend an die Schulpflicht für den Besuch der zehnklassigen polytechnischen Oberschule (bzw. — soweit diese noch nicht eingerichtet ist — der achtklassigen) besteht Berufsschulpflicht, sofern nicht die erweiterte polytechnische Oberschule besucht wird. Die mindestens zweijährige Berufsschulpflicht besteht bei der Ablegung der Lehrabschlußprüfung bzw. bis zur Erreichung des Zieles der Berufsschule. Es gibt gewerbliche, landwirtschaftliche, kaufmännische und allgemeine Berufsschulen. In sozialisierten Betrieben gibt es Betriebsberufsschulen, die als Einrichtungen des öffentlichen Bildungswesens gelten. An einigen Betriebsberufsschulen besteht seit dem 1. September 1959 die Möglichkeit, in 3 Jahren neben der Facharbeiterprüfung das Abitur abzulegen.

Bei einer Gegenüberstellung der Schülerzahlen aus der Statistik der Berufsschulen in der sowjetischen Besatzungszone mit denen der Bundesrepublik ist zu berücksichtigen, daß in der sowjetischen Besatzungszone auf Grund des bereits eingeleiteten Ausbaus der ehemaligen achtklassigen Grundschulen zu zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen in zunehmendem Maße nur die Jugendlichen vom vollendeten 16. bis 18. Lebensjahr unter die Berufsschulpflicht fallen. In der Bundesrepublik dagegen erstreckt sich die Berufsschulpflicht nach Erfüllung der 8jährigen (teilweise 9jährigen) Volksschulpflicht auf die Jugendlichen vom vollendeten 14. (teilweise 15.) Lebensjahr bis zum 18. Lebensjahr.

Fachschulen: In der SBZ sind in die Statistik der Fachschulen außer den Schülern im Direktstudium auch die Schüler im Fachschul-Fernstudium, -Abendstudium und kombinierten Studium einbezogen. Sie gelten ebenfalls als »Fachschüler« und erhalten nach der Abschlußprüfung die gleichen Zeugnisse wie die Schüler im Direktstudium. Die reguläre Studiendauer beträgt drei Jahre, im Fernstudium fünf Jahre, im Abendstudium fünf bzw. zwei Jahre. In den Fachschulen werden auch Lehrer für die Unterstufe der zehnstufigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule ausgebildet.

Ein Vergleich der Statistik der Fachschulen in der SBZ mit der in der BRD ist nur schwer möglich. Allenfalls kann den Fachschulen in der SBZ die Zusammenfassung von Berufsfachschulen, Fachschulen und Ingenieurschulen gegenübergestellt werden.

Arbeiter- und Bauern-Fakultäten: Die Arbeiter- und Bauernfakultäten (hier nicht nachgewiesen) sind Universitäten und Hochschulen angeschlossen. Dort erhalten Arbeiter- und Bauernkinder, die keine Oberschule besucht haben, die Ausbildung zur Hochschulreife.

Hochschulen: In der Hochschulstatistik der SBZ werden zu den Hochschulen außer den wissenschaftlichen Hochschulen (Universitäten, Technische Hochschulen, Medizinische Akademien, Landwirtschaftliche Hochschulen, Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften), den Hochschulen für Körperkultur und Kunst auch die Pädagogischen Hochschulen gezählt. In die Hochschulstatistik der SBZ sind außer den Studierenden im Direktstudium auch die Studierenden im Fernstudium, im Abendstudium und im kombinierten Studium einbezogen.

Bei einer Gegenüberstellung der Zahl der Studierenden an Universitäten und Hochschulen in der SBZ und in der BRD ist daher zu beachten, daß die Zahlen erst vergleichbar werden, wenn in der BRD die Zahl der Studierenden an lehrerbildenden Anstalten (mit einigen Einschränkungen) und in der SBZ die Studierenden an Fachschulen für die Ausbildung von Lehrern für die Unterstufe der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule berücksichtigt werden.

Ein Vergleich der Studierenden nach Fachrichtungen in der SBZ und in der BRD ist nur bedingt möglich. Abgesehen davon, daß in der SBZ auch die Studierenden an Pädagogischen Hochschulen nachgewiesen werden, sind in den Zahlen der Fachlehrer für die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule und erweiterte polytechnische Oberschule auch die Studierenden der Kultur- und Naturwissenschaften an den Universitäten enthalten, die das Lehrfach als Studienziel haben. In der Statistik der BRD erscheinen die an wissenschaftlichen Hochschulen Studierenden des Lehramtes an Höheren Schulen dagegen bei ihrem Hauptfach.

1. Allgemeinbildende Schulen*)

Jahr	Sowjetische Besatzungszone und Sowjetsektor von Berlin							darunter Sowjetsektor von Berlin			
	Schulen	Schülerklassen	Schüler				Hauptamtliche Lehrkräfte	Schulen	Schüler		Hauptamtliche Lehrkräfte
			insgesamt	auf 1 Schule	auf 1 Schülerklasse	auf 1 Lehrkraft			insgesamt	auf 1 Lehrkraft	
Allgemeinbildende Schulen insgesamt											
1955.....	11 007	70 244	1 883,4	171	27	25	75 572	235	104,7	26	4 019
1956.....	11 343	68 721	1 829,7	161	27	24	77 404	250	98,6	24	4 181
1957.....	10 471	70 116	1 829,5	175	26	23	79 534	210	95,9	22	4 273
1958.....	10 437	69 979	1 811,6	174	26	23	78 532	211	.	.	4 219
1959.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1960.....	9 729	75 992	2 059,0	212	27	24	86 350	192	96,4	23	4 248
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen mit den Stufen I bis X (früher Grund- und Mittelschulen)											
1955.....	9 961	62 288	1 723,5	173	28	26	65 369	.	91,2	.	.
1956.....	10 333	61 120	1 681,6	163	28	25	67 459	206	86,8	25	3 419
1957.....	9 482	62 707	1 686,7	178	27	24	69 805	167	84,3	24	3 505
1958.....	9 453	62 549	1 670,9	177	27	24	68 951	167	.	.	3 464
1959.....	9 100	65 018	1 806,4	199	28	23	77 293	156	83,3	23	3 637
1960.....	8 864	68 623	1 922,2	217	28	25	76 484	152	86,4	25	3 443
Erweiterte polytechnische Oberschulen mit den Stufen IX bis XII (früher Oberschulen)											
1955.....	420	4 265	107,4	256	25	16	6 594	.	8,4	.	.
1956.....	387	3 878	96,4	249	25	16	6 178	18	7,1	17	425
1957.....	373	3 688	91,3	245	25	16	5 807	18	6,8	17	409
1958.....	372	3 672	89,4	240	24	16	5 726	18	6,6	17	403
1959.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1960.....	322	3 262	82,5	256	25	15	5 544	17	5,5	14	404
Sonderschulen											
1955.....	626	3 691	52,5 ¹⁾	84	14	15	3 609	28	5,1	16	326
1956.....	623	3 723	51,8 ¹⁾	83	14	14	3 767	26	4,7	14	337
1957.....	616	3 721	51,5 ¹⁾	84	14	13	3 922	25	4,8	13	359
1958.....	612	3 758	51,3 ¹⁾	84	14	13	3 855	26	.	13	352
1959.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1960 ¹⁾	543	4 107	54,4	100	13	13	4 322	23	4,5	11	401

*) Stand 1955 bis 1957: Dezember des jeweiligen Jahres; 1958: 30. Juni; 1959: 15. September.

¹⁾ Einschl. Ober- und Berufsschulenteil.